



„Step by Step von der Pflicht zur Kür

–

Best practices bei der Einführung einer Lösung zur
Anamnese und Aufklärung im FTB 2“





Das KHZG mit Thieme Compliance – ein Überblick

- Aus dem Stand: 4 / 8 MUSS Kriterien des FTB 4.3.2.1 Aufnahmemanagement mit E-ConsentPro Patient abgedeckt
 - Weitere MUSS-Kriterien über Patientenportal, E-ConsentPro Patient wird integriert
- Vorteile
 - Basis ist vorhandenes E-ConsentPro (mobile)
 - Inhalte sind sofort verfügbar, keine „content creation“ für Anamnese & Aufklärung nötig
 - Start stand alone möglich → Steigerung des digitalen Reifegrades
 - Angaben des Patienten für innerklinische Prozesse verwendbar

Anlage zur Bedarfsmeldung nach KHZG
 Förderatbestand 1: Notaufnahme (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KHSFV)
 Förderatbestand 2: Patientenportale (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KHSFV)
 Förderatbestand 3: Strukturierte elektronische Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KHSFV)

Für die Nutzung von
 E-ConsentPro inkl. Erweiterungsmodulen
 für Patientenaufklärung, -einwilligungen, -aufnahme und -befragung

Thieme Compliance GmbH
 Am Weichselgarten 30a
 91058 Erlangen
 (nachfolgend „Thieme Compliance“)

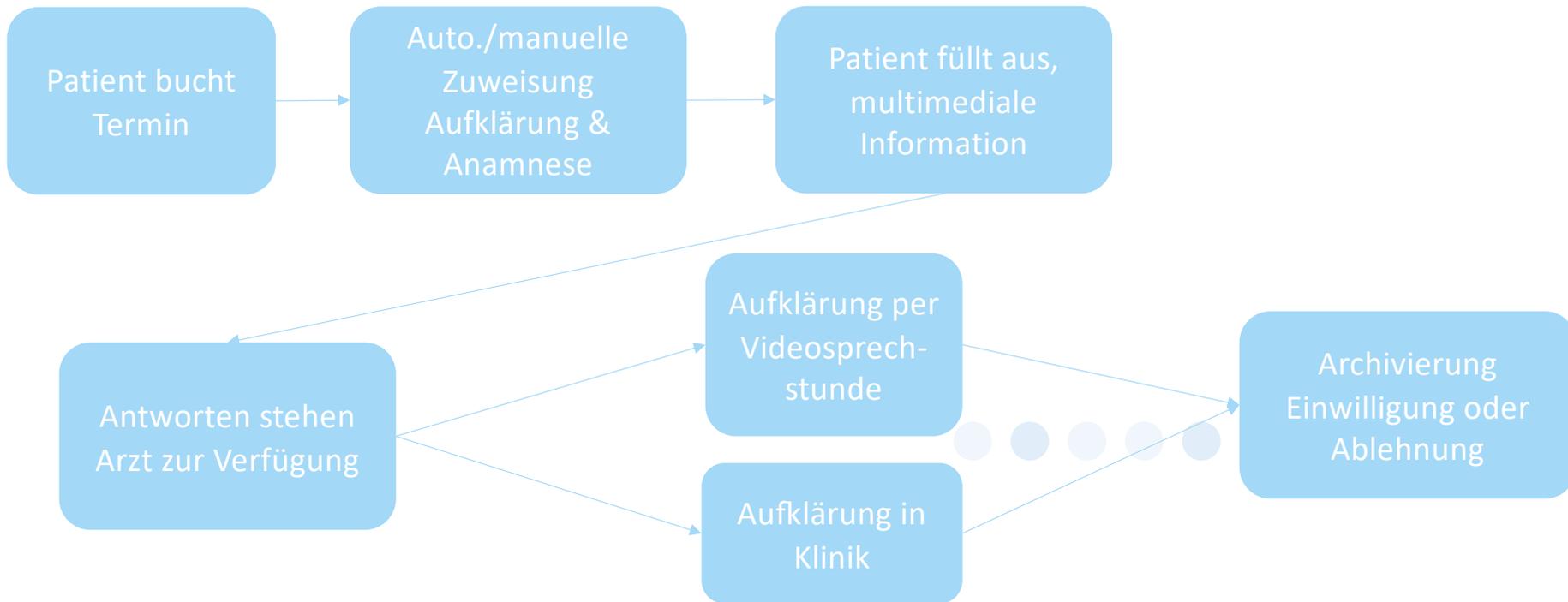


AUFKLÄRUNG im Portal – ein Beispiel



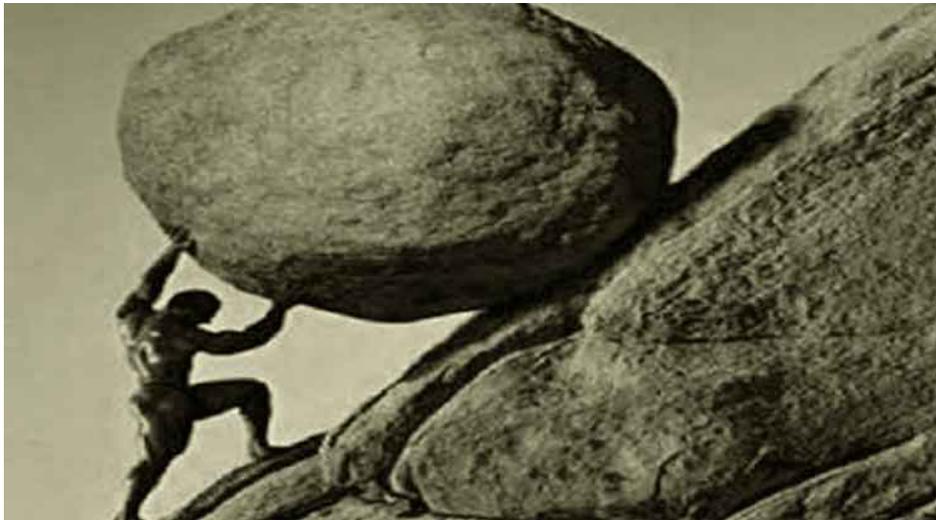


AUFKLÄRUNG im Portal – ein Beispiel





Und was war jetzt ein guter Rollout?



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC-ND](#)



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC](#)



Stufenweise – step by step zum Erfolg

- Analyse – wird schon mobil aufgeklärt, welches Patientenportal ist geplant, Aufnahme/Anamnese geplant? Wie laufen Prozesse rund um den Patienten heute ab?
- KIS: Wie ist die Integration? Statusmeldungen/Arbeitslisten möglich?
- Stufenplan zum Rollout:
 1. In der Klinik
 - Abteilung von Papier auf digitale Aufklärung
 - E-ConsentPro Patient Stand alone => Vorteil: **ein** dedizierter Prozess wird „nach außen“ verlagert
 - Synergien mit anderen Bereichen, z.B. Anästhesie und Chirurgie, heben
 2. In Portal
 - Y-Zusammenführung Portal & ECP Patient
 - Prozesse werden kombiniert, Abteilung ist schon geschult mit Patientendaten „vorab“ zu arbeiten
 - Vorteil: Workflow für klinisches Personal bleibt gleich, Patient erhält Zugriff in Portal statt SMS/E-Mail
 - Synergien mit anderen Portalfunktionen, z.B. Terminierung, Kopie des Aufklärungsbogens im Portal, heben

Ihr Ansprechpartner:



Alexander Wahl

Director Partner Management & Business Development

Tel. +49 151 61162220

E-Mail alexander.wahl@thieme-compliance.de

